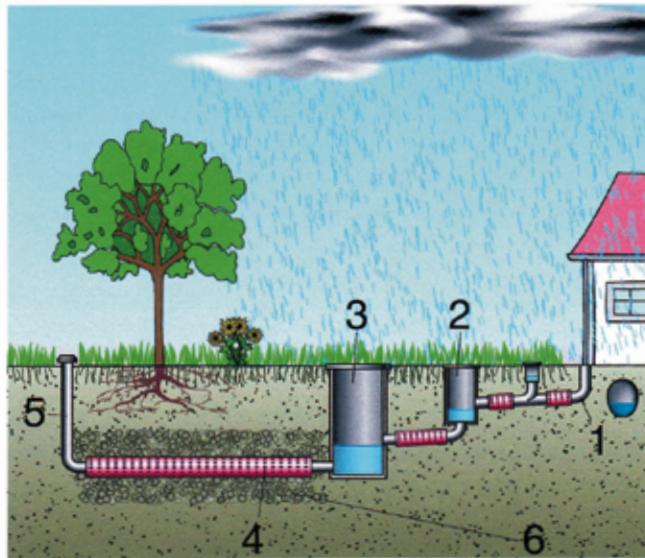




### Sinn, Aufbau und Funktion einer Rigolen-Entwässerung



#### Sinn einer Rigolenentwässerung:

Regenwasser soll möglichst auf dem Grundstück versickert werden. Die Ableitung von Regenwasser über Kanäle direkt in einen Fluss oder See hinein führt dazu, dass das Regenwasser ungleich verteilt ist. So kommt es, dass der **Grundwasserspiegel** sinkt obwohl der Fluss immer öfter **Hochwasser** hat. Um das zu vermeiden, muss das Regenwasser möglichst dort versickern können, wo es anfällt.

#### Aufbau einer Rigolenentwässerung:

Das Regenwasser wird über die **Regenwasserleitung** (1) einem **Regewasserfilter** (2) zugeführt. Von dort gelangt das gereinigte Regenwasser in einen **Regenwasserspeicher** (3). Von diesem aus fließt es in die **Rigole** (4), ein Drainagerohr, das an seinem Ende mit einem **Belüfter** (5) ausgestattet ist und in einem **Kiesbett** (6) eingebettet wurde.

#### Funktion einer Rigolenentwässerung:

Bei Regen filtert der **Regenwasserfilter** grobe Verschmutzungen (Blätter, Sand, etc.) aus dem Wasser. Würden diese im Wasser bleiben, würden sich die Löcher des **Drainagerohres** schnell zusetzen und die Versickerung würde nicht mehr funktionieren. Der **Regenwasserspeicher** ist ein Pufferspeicher, da es unterschiedlich stark regnen kann, die Versickerung aber immer mit gleicher Geschwindigkeit stattfindet. Die **Rigole** ist unterirdisch in einem **Kiesbett** gelegt. Zwischen den Kieselsteinen gibt es immer Hohlräume, die dem Wasser als Weg dienen. Vor Einbau einer Rigolenentwässerung muss geprüft werden, ob der Boden des Grundstückes ausreichend sickerfähig ist (also Lehmboden wäre zum Beispiel ungeeignet, weil quasi wasserundurchlässig). Und das Grundstück muss ausreichend groß sein, damit aus dem Garten kein Sumpf wird.